Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 38

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Samstag, 15. Februar
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 15 février
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 38

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20, vierteljährlich Fr. 4.70 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 38

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Einfuhr von gebrannten Wassern und Brennereirohstoffen, Monopolverkauf.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Autorisation générale d'exportation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 3 % diff. 1903, Nr. 290121 zu Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 85¹)

Bern, den 29. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nr. 12787, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 86¹)

Bern, den 29. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1910, I. Serie, 3½ %, Nr. 77997, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons vom 31. März 1919 u. ff., innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 87¹)

Bern, den 29. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Nr. 124078, wird aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 88¹)

Bern, den 29. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Eisenbahnrente 1890, 3 %, Nr. 12926, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 89¹)

Bern, den 29. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es werden vermisst: 5 Inhaberobligationen Série B, Nrn. 16381/85, à Fr. 1000, mit Coupons, auf die Aargauische Kantonalbank in Aarau als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere ergeht hiermit gemäss Art. 851 O. R. die öffentliche Aufforderung, solche binnen drei Jahren, d. h. bis spätestens den 15. Februar 1922, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dieselben als nichtig und kraftlos erklärt würden. (W 99²)

Aarau, den 8. Februar 1919. Namens des Bezirksgerichts Aarau,
Der Präsident: Dr. Aug. Ernst.
Der Gerichtsschreiber: H. Isler.

Der allfällige Inhaber folgender Inhaberobligationen der Kantonalbank Zürich:

Nr. 520699 für Fr. 5000, verzinslich zu 4%, d. d. 12. Oktober 1907, nebst Zinsscheinen auf 20. Juli 1916 ff.;
Nr. 520700 für Fr. 5000, verzinslich zu 4%, d. d. 12. Oktober 1907, nebst Zinsscheinen auf 20. Juli 1916 ff.;
Nr. 60525 für Fr. 500, verzinslich zu 4¼ %, d. d. 30. Juni 1914, nebst Zinsscheinen auf 10. Februar 1916 ff.;
Nr. 225640 für Fr. 1000, verzinslich zu 4¼ %, d. d. 8. August 1912, nebst Zinsscheinen auf 20. März 1916 ff.;
Nr. 281026 für Fr. 1000, verzinslich zu 4¼ %, d. d. 30. Juni 1914, nebst Zinsscheinen auf 10. Februar 1916 ff.;
Nr. 544417 für Fr. 5000, verzinslich zu 4¼ %, d. d. 30. Juni 1914, nebst Zinsscheinen auf 10. Februar 1916 ff.;
Nr. 544418 für Fr. 5000, verzinslich zu 4¼ %, d. d. 30. Juni 1914, nebst Zinsscheinen auf 10. Februar 1916 ff.;
Nr. 549814 für Fr. 5000, verzinslich zu 4¼ %, d. d. 20. August 1915, nebst Zinsscheinen auf 10. März 1916 ff.;
Nr. 68083 für Fr. 500, verzinslich zu 4¼ %, d. d. 20. August 1915, nebst Zinsscheinen auf 10. März 1916 ff.,

wird hierdurch aufgefordert, diese Titel samt Zinsscheinen binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Obligationen samt Zinsscheinen als kraftlos erklärt würden. (W 129¹)

Zürich, den 15. Februar 1917.
Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes über Fr. 2000, auf Joseph Seiler, von Fischbach-Göslikon, Kolonialwarenhändler, in Wettingen, zugunsten des Alfred Fisch, Weinhändler, in Winterthur, und der Frau Laura Meier-Fisch, Gattin des Kaufmanns Emil Meier, in Winterthur, d. d. 20. Januar 1912 (letzter bekannter Schuldner: Hermann Schellenberg, Tapezierer und Wirt, Neustadtgasse, Winterthur; letzte bekannte Gläubiger: die ursprünglichen), oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 234¹)

Winterthur, den 15. Juni 1918.
Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Meil.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 3000 auf Karl Straub, Schuhmacher, von und in Winterthur, zugunsten des Baltasar Kessler, Schuhmacher an der Unterthorgasse 9 in Winterthur, datiert den 12. September 1900 (letzter bekannter Schuldner: Frau Witwe Margareta Straub-Pletscher, letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche) oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 235¹)

Winterthur, den 15. Juni 1918.
Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Meil.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Bern — *Konkursamt Frutigen* — (199/200)

Gemeinschuldner: Bircher, Gottfried, Friedrichs, geb. 1867, Wirt, z. Simplon, in Frutigen.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1919.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit dem 8. März 1919.

Gemeinschuldner: Allenbach-Rickli, Christian, Bäckerei und Handlung, in Adelboden.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. Februar 1919, nachmittags 2 Uhr, im Landhaus zu Frutigen.
Eingabefrist: Bis und mit dem 18. März 1919.

Kt. Zug — *Konkursamt Zug* — (213)

Gemeinschuldner: Krebs, Rudolf, Landwirt, von Köniz (Kt. Bern), wohnhaft auf Bumbach, Menzingen.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Januar 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. Februar 1919, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Falken, in Zug.
Eingabefrist: Bis 17. März 1919.

Kt. Aargau — *Konkursamt Baden* — (198)

Gemeinschuldnerin: Firma A. von Känel & Cie., Versandhaus «Phönix», in Baden.
Datum der Konkurseröffnung: Dienstag, den 21. Januar 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag den 25. Februar 1919, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale in Baden.
Eingabefrist: Bis 17. März 1919.

Ct. de Vaud — *Office des faillites du district de Lausanne* — (214/5)

Failli: Michel, Charles, épicier, Barre 2, Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 février 1919.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 24 février 1919, à 2½ heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 15 mars 1919.

Faillie: S. A. L'Effort, ateliers mécaniques, Pully.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 février 1919.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 24 février 1919, à 2½ heures de l'apres-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 15 mars 1919.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Land* (201)
Gemeinschuldnerin: Frau Anna Elise Bürki-Brügger, Tuchhandlung, in Thörishaus.
Auflagefrist: Bis und mit 25. Februar 1919.

Kt. Bern *Konkursamt Trachselwald* (202)
Gemeinschuldner: Krall, Arnold, gew. Inhaber der sog. Firma «A. Krall-Marti», zuletzt «A. Krall & Cie.», mech. Strickerei, in Rüegsauschachen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 25. Februar 1919.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (203)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft A. Zimmermann & Comp., Bank- und Effektengeschäft, in Schaffhausen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. Februar 1919.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (216)
Faillie: Société anonyme l'Immobilière du Pont Chauderon, Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de Neuchâtel* (204)
Faillie: Société en commandite W. Holliger & Cie, à Neuchâtel.
Délai pour intenter action en opposition: 25 février 1919, inclusivement.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (218)
Faillie: Cie Métallurgique de Genève, société anonyme, ayant son siège à Carouge.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (217)
Failli: Barbot, Jean, Hôtel d'Angleterre, Ouchy-Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 3 décembre 1918, par prononcé du président du tribunal civil du district de Lausanne, confirmé le 20 janvier 1919 par l'autorité cantonale, ensuite de recours.
Date de la suspension: 8 février 1919, ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 25 février 1919.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 263.)

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (205)
Gemeinschuldner: Grossmann, Hans, Metzgermeister, Habsburgerstrasse 46, Luzern.
Datum des Schlusses: 11. Februar 1919.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (206)
Fallimento: Hirsch, Louis, di Joseph, da La Chaux-de-Fonds, domiciliato a Lugano (à la Samaritaine).
Decreto di chiusura: 11 febbraio 1919, della pretura di Lugano-Città.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 35.)

Kt. Graubünden *Konkursamt Oberengadin in Samaden* (207)
Zweite betreibungsamtliche Liegenschaftsgant
Dienstag, den 18. März 1919, nachmittags 3 Uhr, werden im Hotel Concordia, in Zuoz, folgende dem Konsortium Chalet Alpina, Schuldner Egli, E., in Zuoz, gehörende Liegenschaften zweitmalig versteigert:
Chalet Alpina Nr. 181, mit Gartenhaus, in Zuoz. Amtliche Schätzung: Fr. 86,839. 2 Wiesen, unter Nr. 1228 und 1872 (neue Nr. 2046), 2791 m² à Fr. 4 = Fr. 11,164. Total: Fr. 98,003.
Höchstangebot an der ersten Steigerung: Fr. 95,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 8. März 1919 an beim Betreibungsamt Oberengadin in Samaden zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (208)
Das Bezirksgericht Aarau hat durch Beschluss vom 8. Februar 1919 die dem Allemann, Emil, Wirt z. Binsenhof, in Aarau, unterm 7. Dezember 1918 bewilligte Nachlassstundung von zwei Monaten auf das Gesuch seines Sachwalters, J. Sandmeier, Rechtsanwalt, in Aarau, um weitere zwei Monate, d. h. bis 7. April 1919, verlängert.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Niedersimmental in Wimmis* (212)
Schuldner: Dorer-Baumer, José, Hotelier, Belvédère, Spiez.
Verhandlungstermin: Mittwoch, den 26. Februar 1919, nachmittags 3 Uhr, vor Richteramt Niedersimmental, im Schlosse zu Wimmis.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Niedersimmental in Wimmis als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (210/1)
Nachlassschuldner:
1. Zölch, Franz, Hotelier zum Kurhaus, Spiez.
2. Dr. Bruckner, Wilhelm Gerhard, Pension Schlössli, Spiez.
Datum der Bestätigung der Nachlassverträge: 29. Januar 1919.
Die Entscheide sind in Rechtskraft erwachsen.
Die von den beiden obgenannten Schuldnern gestellten Gesuche um Pfandstundung sind fallen gelassen worden.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (209)

Bestätigung des Nachlassvertrages und gleichzeitige Bewilligung der Pfandstundung
(Art. 308 des Betreibungsgesetzes und Art. 19 der Verordnung des Bundesrates vom 27 Oktober 1917)

Durch hierortigen Entscheid vom 6. November 1918, bestätigt durch Rekurserkenntnis der Justizkommission des Obergerichtes vom 16. Januar 1919, ist der von Meyer, Emil, Hotel Rössli, in Luzern, abgeschlossene Nachlassvertrag bezw. das vorgeschlagene Moratorium bestätigt und die von ihm beantragte Pfandstundung bewilligt worden.
Nach dem Moratorium sollen die Kurrentgläubiger volle Zahlung erhalten, und zwar bis 31. Dezember 1919.
Die Pfandstundung ist wie folgt bewilligt worden:
1. Für die pfandversicherten Kapitalforderungen bis 31. Dezember 1922.
2. Für die im Zeitpunkt der Bewilligung der Nachlassstundung (25. Januar 1918) verfallenen, sowie für zwei weitere nachher verfallende pfandversicherte Kapitalzinse bis 1. November 1928. Die gestundeten Zinse sind in sechs jährlichen Raten von je 10 %, je auf 1. November 1921/1926 und in zwei jährlichen Raten von je 20 %, je auf 1. November 1927/1928, zu tilgen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Weisswaren, Mercerie, Bonneterie, Woll- und Baumwollwaren. — 1919. 12. Februar. Inhaberin der Firma **Hermine Knecht** in Zürich 3 ist Frl. Hermine Knecht, von Zürich, in Zürich 3. Weisswaren, Mercerie, Bonneterie, Woll- und Baumwollwaren. Dufourstrasse 26.

Export und Vertretungen. — 12. Februar. Die Firma **Adolfo Fenigstein** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1914, Seite 1926) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Rennweg 1.

Biskuits, Waffeln und Zuckerwaren. — 12. Februar. In der Firma **B. Jeanrenaud-Rüttimann** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1917, Seite 1457) ist die Prokura von Albert Jeanrenaud-Rüttimann erloschen.

Chemisch-technische Produkte und Kolonialwaren. 12. Februar. Inhaber der Firma **Isidor Dreyfuss** in Zürich 1 ist Isidor Dreyfuss, von Lengnau (Aargau), in Baden. Handel in chemisch-technischen Produkten und Kolonialwaren. Löwenstrasse 17.

Tuch- und Manufakturwaren. — 12. Februar. Der Inhaber der Firma **R. Bosch-Schaufelberger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 75 vom 24. März 1893, Seite 301), Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 1.

Spezereien, Tuchwaren, Mercerie, Bonneterie, Zigarren und Tabak. — 12. Februar. Inhaber der Firma **Karl Würgler** in Mönchaltorf ist Karl Würgler, von und in Mönchaltorf. Spezerei- und Tuchwaren, Mercerie und Bonneterie, Zigarren und Tabak, mi-gros und détail. Beim Schulhaus.

Eisen- und Metallwaren; Patentverwertungen. — 12. Februar. Die Firma **J. Stocker** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 82 vom 15. März 1918, Seite 415), Export, Import und Kommission in Eisen- und Metallwaren; Patentverwertungen, wird infolge Konkurses über den Inhaber von Amtes wegen gelöscht.

Chemisch-technische Produkte; Seifen. — 12. Februar. Die Firma **Heinrich P. Waiser** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1918, Seite 294), Handel in chemisch-technischen Produkten, speziell Seifen, wird infolge Konkurses über den Inhaber von Amtes wegen gelöscht.

Agentur und Kommission. — 12. Februar. Die Firma **O. Richi** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1918, Seite 762), Agentur und Kommission, wird infolge Konkurses über den Inhaber von Amtes wegen gelöscht.

Rohbaumwolle, Spinnereiabfälle, Garne, Gewebe. — 12. Februar. Die Firma **Fr. Seeger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1917, Seite 1194) verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Rohbaumwolle, Spinnereiabfälle, Garne, baumwollene, wollene und seidene Gewebe.

Manufakturwaren und Konfektion. — 12. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Mantel** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 273 vom 17. Oktober 1910, Seite 1853) ist die Gesellschafterin Hedwig Mantel ausgeschieden. Als weitere Gesellschafter sind in die Firma eingetreten: Fritz Eugen Mantel und Emilie Mantel, beide von Aadorf (Thurgau), in Wädenswil. Die Firma wird abgeändert in **Geschwister Mantel**.

Weine und Spirituosen. — 12. Februar. Julius Ballin, von Würzburg (Bayern), in Davos, und Siegfried Ballin, von und in München, Elisabethenstrasse 29, haben unter der Firma **Jules Ballin & Co.** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Import und Agentur von Weinen und Spirituosen. Hornergasse 12.

12. Februar. Die Firma **E. Bissig-Auf der Maur, Schweizerische Lebküchnerei** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 155 vom 18. Juni 1906, Seite 1109) erteilt eine weitere Einzelprokura an Josef Bissig, Sohn, von Erstfeld (Uri), in Zürich 4.

Textilprodukte. — 12. Februar. **Basler & Co. Aktiengesellschaft (Basler & Cie. Société Anonyme) (Basler & Cia. Società Anonima) (Basler & Co. Limited) (Basler & Cia. Limitada)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1917, Seite 1789) (mit Zweigniederlassung in St. Gallen). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Emil Bollag, von Oberendingen (Aargau), in Zürich 6. Die Firmazeichnung erfolgt je kollektiv mit einem der übrigen Kollektivprokuristen.

Glaserei und Schreinerei. — 13. Februar. Der Inhaber der Firma **Anton Dettling** in Hegi-Oberwinterthur (S. H. A. B. Nr. 323 vom 27. Dezember 1913, Seite 2276), Bürger von Hegi-Oberwinterthur, wohnt in Hegi-Oberwinterthur.

13. Februar. **Konsumverein Ob. Kempttal-Effretikon** in Oberkempttal-Illnau (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1916, Seite 249). Wilhelm Knecht und Jakob Müller sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Hans Müller, Hilfsarbeiter, von Wiliberg (Aargau), in Oberkempttal-Illnau, Präsident; Albert Bachofner, Aktuar, bisher; August Sibold, Kassier, bisher Präsident; Gottlieb Gnehm, Beisitzer, bisher, und Johann Fürst, Landwirt, von Basserdorf, in Ottikon b. Effretikon, Beisitzer. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen je zu zweien kollektiv.

13. Februar. **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln** in Kempttal-Lindau (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juli 1917, Seite 1157). Die Prokura von Richard Schneiter ist erloschen.

13. Februar. **Krankenkasse der Schocoladenfabrik Lindt & Sprüngli** in Kilchberg bei Zürich (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Oktober 1917, Seite 1674). Eugen Lehmann ist aus dem Vorstande ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Konrad Zellweger (bisher Aktuar) und als Aktuar, neu: Franz Xaver Roos, Konfiseur, von und in Kilchberg bei Zürich. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Beisitzer kollektiv.

Möbel. — 13. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Anna Düringer** in Zürich 5 ist Anna Düringer geb. Litschi, von Steckborn (Thurgau), in Zürich 5. Möbelhandlung. Josefstrasse 110.

Chemisch-technische Produkte. — 13. Februar. Katharina Marti geb. Inwiler, von Luzern, in Netstal-Glarus, Oskar Zollinger und Paul Zollinger, letztere beide von Maur, in Zürich 6, haben unter der Firma **Marti, Zollinger & Co.** in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Fabrikation chemischer Produkte. Weinbergstrasse 105 (Fabrik in Netstal).

Obst, Gemüse, Comestibles, Landesprodukte, Weine, Kolonialwaren, usw. — 13. Februar. Die Firma **A. Gasparinetti** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 279 vom 29. November 1915, Seite 1594) erteilt Prokura an Frau Mathilde Gasparinetti geb. Torriani, von Ponte di Piave (Italien), in Zürich 1, die Ehefrau des Firmainhabers.

13. Februar. **Schweizerische Metallwarenfabrik Dietikon A.-G.** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1918, Seite 558). Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an Heinrich Egg-Steiner, von Zürich, in Zürich 2.

13. Februar. **Sennerei Moosacker-Dürrenmoos** in Hirzel (S. H. A. B. Nr. 258 vom 2. November 1916, Seite 1670). Christian Moser und Heinrich Stapfer sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Jean Bachmann, Landwirt, von Hirzel, in Dürrenmoos-Hirzel, als Präsident, und Heinrich Zürrer, Landwirt, von Schönenberg (Zürich), in Dürrenmoos-Hirzel, als Quästor und Vizepräsident. Der Präsident zeichnet mit einem weitern Vorstandsmitgliede kollektiv.

Baumwoll- und Wollwaren, Erstlingswäsche. — 13. Februar. Die Firma **Nath. Weil** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 21 vom 9. Februar 1889, Seite 115) verzeigt als Geschäftslokal: Brunngasse 6 und als Natur des Geschäftes: Baumwoll- und Wollwaren, Erstlingswäsche. Der Inhaber, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 1.

Baumwoll-, Woll- und Manufakturwaren. — 13. Februar. Die Firma **F. Oppliger-Bucher** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1916, Seite 925) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Woll- und Manufakturwaren.

13. Februar. **Dreschgenossenschaft Wiesendangen-Oberwinterthur-Hegi** in Wiesendangen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1909, Seite 49). Edwin Keller, Ulrich Peter, Eduard Peter und Heinrich Müller sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Die Unterschrift des Edwin Keller ist erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Heinrich Erb, Landwirt, von Wiesendangen, als Präsident; Edwin Grob, Landwirt, von Wiesendangen, als Quästor; Jacob Meier, Landwirt, von Hegi, als Vizepräsident; alle in Wiesendangen, und Fritz Kellermüller, Landwirt, von und in Oberwinterthur, als Beisitzer. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Gestrickte Sportartikel. — 13. Februar. Die Firma **S. Heim & Söhne (S. Heim & Sons) (S. Heim & fils)** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 17. Juli 1913, Seite 1317), Fabrikation gestrickter Sportartikel und Export; Gesellschafter: Salomon Heim, Charles Heim und Eduard Heim, ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Salomon Heim und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «S. Heim Söhne» in Zürich 2.

Charles Heim, Eduard Heim, beide in Zürich 2, und Max Heim, in New-York-City 29/33, West 36 Street, alle von Zürich, und Söhne von Salomon Heim, haben unter der Firma **S. Heim Söhne (S. Heim Sons) (S. Heim fils)** in Zürich 2 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «S. Heim & Söhne» in Zürich. Der Gesellschafter Max Heim führt die Firmaunterschrift nicht. Fabrikation gestrickter Sportartikel und Export. Freigutstrasse 14.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Torfausbeutung. — 1919. 13. Februar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hofer & Cie**, mit Sitz in Moosaffoltern (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1918, Seite 454), ist eingetreten Fritz Stähli-Rutsch, Landwirt, von und in Moosaffoltern. Kollektiv zeichnungsberechtigt sind in bisheriger Weise nur die Vorstands- bzw. Gesellschaftsmitglieder Gottfried Ruchti und Albert Hofer.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

13. Februar. Die Firma **Metallwarenfabrik Kehrsatz A. G. in Liq.** in Kehrsatz (S. H. A. B. Nr. 160 vom 8. Juli 1918, Seite 1121) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Bern

12. Februar. Unter dem Namen **Pensionskasse** hat sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft gegründet, die bezweckt, den Beamten und Angestellten der Direktion der Schweiz. Mobiliarversicherungs-Gesellschaft, die arbeitsunfähig geworden sind oder ein bestimmtes Alter erreicht haben, bzw. deren Hinterlassenen, Pensionen auszurichten. Die Statuten datieren vom 20. Dezember 1918. Die Pensionskasse ist eine Genossenschaft auf unbestimmte Zeit, mit Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Reicht der Ertrag der angesammelten Gelder zur Ausrichtung der statutengemässen Pensionen nicht aus, so kommt für den Fehlbetrag die Schweiz. Mobiliarversicherungs-Gesellschaft auf. Das Grundkapital der Pensionskasse wird gebildet durch den bisher unter dem Namen «Invalidenfonds» in den Büchern der Gesellschaft aufgeführten, seit 1890 angesammelten Kapitalbetrag von Fr. 500,000. Der Pensionskasse werden ferner überwiesen: 1. Die Abschluss- und Inkassoprovisionen aus dem Vertrag der Gesellschaft mit der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich; 2. die fällig werdenden Beiträge der von der Gesellschaft abgeschlossenen Lebensversicherungspolicen freiwillig austretender oder entlassener Beamter und Angestellter; 3. die während eines Jahres nicht bezogenen Pensionen (Art. 14 der Statuten); 4. freiwillige Zuwendungen; 5. die Zinserträgnisse sämtlicher Vermögensbestandteile der Pensionskasse. Die Mitglieder selbst haben keine Beiträge zu entrichten; dieselben haben weder einzeln noch kollektiv einen Anspruch auf das Vermögen der Kasse, als wie er durch die Statuten für jedes einzelne Mitglied und seine Familienangehörigen festgelegt ist. Mitglieder der Pensionskasse sind alle pensionsberechtigten Beamten und Angestellten der Direktion der Schweiz. Mobiliarversicherungs-Gesellschaft, die das 30. Altersjahr vollendet haben und bei ihrem Eintritt dem Anmeldungsformular ein Zeugnis von einem Vertrauensarzt der Kasse beilegen, wonach sie nicht mit einem Gebrechen behaftet sind, das ein baldiges Ableben oder Arbeitsunfähigkeit voraussehen lässt. In besondern Fällen entscheidet der Vorstand mit Genehmigungsvorbehalt der Generalversammlung über die Aufnahme eines Beamten oder Angestellten. Auf die zur Zeit der Gründung der Pensionskasse schon Pensionsberechtigten finden obenstehende Beschränkungen keine Anwendung. Die Mitgliedschaft der Pensionskasse verlieren Beamte und Angestellte, die freiwillig aus den Diensten der Direktion der Gesellschaft ausscheiden oder von ihr entlassen werden, und solche, denen nach Art. 16 der Statuten die Pension entzogen worden ist, für die Dauer des Entzuges. Im übrigen gilt für den Austritt Art. 684 O. R. Die Organe der Pensionskasse sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Revisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, von denen drei durch die Verwaltungskommission der Schweiz. Mobiliarversicherungs-Gesellschaft, zwei von der Generalversammlung gewählt werden. Deren Amtsdauer beträgt drei Jahre; sie sind wiederwählbar. Der Vorstand ernennt aus seiner Mitte den Präsidenten und Vizepräsidenten; er bezeichnet den Protokollführer, der nicht Mitglied des Vorstandes zu sein braucht. Der Vorstand vertritt die Pensionskasse Dritten gegenüber und vor Gericht; er führt die Geschäfte der Pensionskasse nach den Statuten und den Beschlüssen der Generalversammlung. Er verwaltet das Vermögen der Pensionskasse. Zur Zeichnung für die Pensionskasse sind der Präsident oder der Vizepräsident gemeinsam mit einem weitern Mitgliede des Vorstandes berechtigt. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Rudolf Walthard-Bertsch, von Bern, Fabrikant; Vizepräsident: Alfred Ochsenbein, von Fahrni, Direktor; Mitglieder: Jakob Gyger-Walder, von Nesslau, Vizedirektor; Eduard Hebeisen, von Eggiwil, Angestellter; Ernst Lüderach, von Worb, Inspektor; alle in Bern. Das Geschäftslokal der Pensionskasse befindet sich im Verwaltungsgebäude der Schweiz. Mobiliarversicherungs-Gesellschaft, Schwanengasse Nr. 14 in Bern.

Rollmaterial, Maschinen, Metalle, chemisch-technische Artikel, usw. — 13. Februar. Die Firma **G. Schwab, Industrie-Werke Leissigen**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1918, Seite 1994), verzeigt ferner als Natur des Geschäftes: Handel mit Rollmaterial, Maschinen und Metallen.

Gasthof. — 13. Februar. Inhaber der Firma **Jacob Stämpfli-Remund** in Bern ist Jacob Stämpfli, von Murzelen, Gde. Wohlen, wohnhaft in Bern. Betrieb des Gasthofes zum Wilden Mann, Aarbergergasse Nr. 41.

Modes, Strickarbeiten. — 13. Februar. Die Firma **Schwest. Weber**, Modes und Strickarbeiten, in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 13. April 1905, Seite 630), hat sich infolge Austritts der Gesellschafterin Helene Hortensia Weber aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Regina Weber, Modes».

13. Februar. Inhaberin ist Firma **Regina Weber, Modes** in Bern ist Frl. Regina Ida Weber, von Wollishofen (Zürich), in Bern. Modes und Pelzwaren, Waisenhausplatz 9 und Waaghausgasse 10. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schwest. Weber».

Bureau de Porrentruy

Hôtel. — 13 février. Le chef de la maison **Léon Gelin, à Boncourt**, est Léon Gelin, fils Victor, aubergiste, originaire de Boncourt et y domicilié. Exploitation de l'Hôtel du Lion d'Or, à **Boncourt**.

Mercerie, bonneterie. — 13 février. Complément de l'inscription du 24 juin 1918, concernant la maison **S. Salomon**, mercerie, bonneterie, gros et détail, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 28 juin 1918. n° 150, page 1049). Le chef de cette maison, Sylvain Salomon, de Rüttenen (Soleure), domicilié à Porrentruy, est marié avec dame Rosine née Weill, sous le régime de la communauté de biens réduite aux acquêts (art. 239 C. c. s.).

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Horlogerie. — 3 février. Le chef de la maison **Edmond Aubry**, aux Breuleux, est Edmond Aubry, fils d'Hippolyte, horloger, originaire de la Chaux, demeurant aux Breuleux. Fabrication d'horlogerie.

Horlogerie. — 3 février. Le chef de la maison **Gaston Boillat, successeur de Félicien Boillat**, aux Breuleux, est Gaston Boillat, fils de Félicien, horloger, originaire de la Chaux, demeurant aux Breuleux. Fabrication d'horlogerie.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1919. 11 février. Dans son assemblée générale du 1er février 1919, la **Société de laiterie de Romont** (F. o. s. du c. du 3 janvier 1888, n° 6), société coopérative ayant son siège à Romont, a revisé différents articles de ses statuts comme suit: Le deuxième alinéa de l'article 35, stipulant que l'un des membres du comité n'est pas immédiatement rééligible est annulé. Le droit de la société est attaché aux terres et est transmissible. Le nouveau sociétaire paiera à titre de réception, pour les nouvelles terres, 3 francs par pose de 36 ares. Tout domaine mesurant moins de cinq poses sera quand même imposé pour ce dernier chiffre. Le nouveau sociétaire ne paiera plus aucun droit fixe de réception. Le prix de réception fixé ci-dessus pourra être augmenté ou diminué chaque année par décision de l'assemblée générale des sociétaires statuant sur chaque cas. Le sociétaire perd son droit à la société: a) Par le retard dans l'acquittement des cotisations annuelles et ensuite d'avis chargé; b) par décision de l'assemblée générale à la suite d'inobservation des présents statuts et spécialement de l'art. 77. Dans ce dernier cas la pénalité prévu à l'article 80 est applicable. Le sociétaire faisant actuellement partie des deux associations laitières est tenu de fournir chaque année son lait au moins pendant six mois consécutifs à la société. Cette disposition n'a toutefois aucun effet rétroactif sur les baux actuellement conclus.

11 février. Dans son assemblée générale du 28 octobre 1918, la coopérative **Société de laiterie ou de fromagerie de Lieffrens**, société coopérative ayant son siège à Lieffrens (F. o. s. du c. du 30 juin 1888, page 621), a reconstitué sa commission comme suit: Président: Louis Bossel, feu Isidore, agriculteur; secrétaire: Oscar Girard, feu François, agriculteur; caissier: Adolphe Girard, feu Pierre, agriculteur; tous de et à Lieffrens.

Entrepreneurs. — 11 février. Sous la raison sociale **Antiglio et Thiémard, entrepreneurs**, Madame Antiglio, épouse de Secondo, originaire de Ornovasso (Italie), libre à contracter agissant avec le consentement de son mari, et Pierre Thiémard, feu Jean, de et à Chénens, ont constitué à Promasens, une société en nom collectif qui a commencé le 11 novembre 1918. Elle a pour but l'exploitation de travaux d'entreprises. Les deux associés ont conjointement la signature sociale.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Lorraines-Stickerei, Stickereien und Wäsche. — 1919. 12. Februar. Xaver Merz, von Luzern, in St. Gallen O, und Wilhelm Wellauer,

von Affeltrangen, in St. Gallen C, haben unter der Firma **Merz & Weilauer** in St. Gallen O eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der Firma «X. Merz & Co.» in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 109 vom 10. Mai 1918, Seite 754) übernimmt. Lorrainestickerei, Fabrikation und Export von Stickereien und Wäsche. Heimatstrasse 21 und 23.

Landwirtschaft und Viehhandel. — 12. Februar. Inhaber der Firma **Otto Angehr** in Andwil ist Otto Angehr, von Muolen und Hagenwil, in Andwil. Landwirtschaft und Viehhandel. Schluch.

12. Februar. Inhaber der Firma **Julius Bolli, Lorrainestickerei** in St. Gallen W ist Julius Bolli, von Altorf (Schaffhausen), in St. Gallen W. Lorrainestickerei. Metallstrasse 6. Die Firma erteilt Prokura an Franz Wehde, von Roitzsch (Provinz Sachsen), in St. Gallen W.

12. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Korporation für elektrische Lichtversorgung Stolzenberg-Städeli**, mit Sitz in Niederuzwil, Gde. Henau (S. H. A. B. Nr. 156 vom 3. Juli 1914, Seite 1166), ist infolge Erfüllung ihres Zweckes und Ablauf der in den Statuten vorgesehenen Zeitdauer aufgelöst worden. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

12. Februar. **Liegenschaftsgenossenschaft Wil & Umgebung**, mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1917, Seite 1571). Die Genossenschaft hat in der Hauptversammlung vom 26. Januar 1919 die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durch den Vorstand durchgeführt worden ist, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 1919. 12 febbraio. Titolare della ditta **Ermanno Wülfing**, in Massagno, è Ermanno Wülfing, fu Giovanni Pietro, di Elberfeld (Germania), domiciliato a Massagno. Rappresentanze.

Capomastro. — 12 febbraio. La ditta **Vittorio Brocchi**, in Lugano, capomastro (F. u. s. di c. 6 luglio 1908, n° 170, pag. 1222), viene cancellata per cessione di azienda.

Costruzioni edilizie. — 12 febbraio. Titolare della ditta **Francesco Brocchi**, in Lugano, è Francesco Brocchi, di Vittorio, di Montagnola, in Lugano. Costruzioni edilizie.

Drogheria. — 12 febbraio. La ditta **Conza L.**, in Lugano (F. u. s. di c. 12 dicembre 1889), notifica d'aver cessato il commercio di confetteria e pasticceria per cessione alla ditta «Elvezio Greco».

Confetteria e pasticceria. — 12 febbraio. Titolare della ditta **Elvezio Greco**, in Lugano, è Elvezio Greco, di Antonio, di Lugano, suo domicilio. Confetteria e pasticceria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

1919. 13 février. **Brasserie du Lion de Beau Séjour S. A.**, à Nyon (F. o. s. du c. du 5 juillet 1915, page 936). La procuration conférée à Eugène Eindiguer est éteinte.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1919. 12 février. **Fabrique Suisse d'Orfèvrerie S. A.**, société anonyme ayant son siège à Peseux (F. o. s. du c. du 26 février 1915, n° 47, page 246). Samuel de Perrot-Suchard, ingénieur, de Nenchâtel et Cudrefin, à Neuchâtel, et Georges Huguenin, industriel, du Locle, y domicilié, ont été nommés membres du conseil d'administration par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 26 octobre 1918.

Genf — Genève — Ginevra

Machines, meules d'émeri, corundum. — 1919. 12 février. La raison **L. A. Gindrat**, représentant de machines, meules d'émeri et corundum, à Genève (F. o. s. du c. du 14 mai 1917, page 781), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Lingerie et trousseaux. — 12 février. La raison **Mme F. Pache**, lingerie et trousseaux, à Genève (F. o. s. du c. du 7 septembre 1899, page 1144), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (Alte Berlinische)

Gegründet 1836

Direktion für die Schweiz: ALPH. TRINCANO, Bern, Hirschengraben 4

Bilanz für das 81. Geschäftsjahr 1917

Aktiva

Mk.	Pf.	
2,400,000	—	Obligationen der Aktionäre.
71,353	29	Kassenbestand.
967,000	—	Wechsel.
5,224,839	59	Liegenschaften.
203,656,945	—	Hypothekarische Anlagen.
3,037	50	Darlehen auf Wertpapiere.
16,676,358	10	Wertpapiere.
15,541,490	15	Vorauszahlungen und Darlehen auf Versicherungen.
595,789	70	Guthaben bei Bankhäusern einschl. Postscheck-Konto.
2,348,003	98	Aussenstände bei den Agenten und Versicherten.
4,022,076	67	Guthaben bei Versicherungs- u. Rückversicherungs-Gesellschaften.
2,412,357	80	Rückständige Zinsen und Mieten.
4,763,199	17	Gestundete Prämien.
4,173,485	44	Sonstige Aktiva. (B. 61)
262,855,936	39	

Passiva

	Mk.	Pf.
Aktien- oder Garantiekapital	3,000,000	—
Statutarische Reserve	300,000	—
Prämienreserven	193,187,698	30
Prämienüberträge	10,105,056	56
Reserven für schwebende Versicherungsfälle	6,159,323	64
Sonstige Reserven	11,688,091	31
Barkautionen	1,306,258	74
Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	257,173	95
Gewinnreserven der Versicherten	19,546,641	26
Sonstige Passiva	13,659,474	19
Gewinn	3,646,218	44
	262,855,936	39

Berlin, den 30. Januar 1919.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Dr. Wolff. Mädje.

Einfuhr von gebrannten Wassern und Brennereirohstoffen, Monopolverkauf

(Bundesratsbeschluss vom 10. Februar 1919.)

Art. 1. Die im Bundesratsbeschlusse vom 8. Januar 1915 über die Einfuhr von gebrannten Wassern und Brennereirohstoffen, sowie über den Monopolverkauf (Gesetzsammlung Bd. XXXI, S. 8) festgesetzten Monopolgebühren und Ausgleichsgebühren werden verdreifacht.

Art. 2. Solange die Vorräte ausreichen, bringt die Alkoholverwaltung die nacherwähnten Spritsorten zu den beigesetzten, für den Meterzentner Reingewicht geltenden Preisen zum Verkauf:

A. Gebrannte Wasser zum Trinkverbrauche (Trinksprit), in der Alkoholstärke von 90/91 Gewichtsprozenten. Feinsprit zu Fr. 750, Weinsprit (neutraler Kartoffelsprit) zu Fr. 900, spanischer Weinspiritus zu Fr. 1000.

B. Gebrannte Wasser zu technischen und Haushaltungszwecken (Industriesprit bzw. Brennsprit). Industriesprit, zur Vergällung bestimmt, in der Alkoholstärke von 90/91 Gewichtsprozenten zu Fr. 270, Brennsprit, vergällt, in der Alkoholstärke von 89 Gewichtsprozenten zu Fr. 265.

Art. 3. Die jährliche Spritabgabe wird nach Massgabe der folgenden Bestimmungen kontingentiert und beschränkt:

A. Trinksprit für alte Kunden der Alkoholverwaltung: a) in Form von Feinsprit auf eine Höchstmenge von 40 % der Menge, die der Besteller innerhalb der vier Semester des Jahres 1913 und der beiden ersten Hälften der Jahre 1914 und 1915, vom Datum des ersten Bezuges an gerechnet, jahresdurchschnittlich an Trinksprit jeder Art unmittelbar bei der Alkoholverwaltung bezogen hat; b) in der Form von spanischem Weinspiritus auf ¼ der nach lit. a hiervor bestimmten Lieferungsmenge; für neue Kunden der Alkoholverwaltung in Form von Feinsprit oder spanischem Weinspiritus auf die durch die Umstände des Einzelfalles gerechtfertigte Menge. Jedoch ist die Alkoholverwaltung nicht verpflichtet, einem Besteller zweimonatlich mehr als 125 kg abzugeben. Auch ist die Lieferung auf solche Abnehmer beschränkt, welche sich der Alkoholverwaltung gegenüber unterschriftlich verpflichten, den Sprit ausschliesslich im eigenen Geschäft zu verarbeiten. Als neue Kunden gelten Besteller, die unmittelbar bei der Alkoholverwaltung erst nach dem 30. Juni 1915 Trinksprit bezogen haben oder erst nach Erlass des vorliegenden Beschlusses Bestellungen machen;

B. Industriesprit auf die Menge, die der Besteller innerhalb der vier Jahre 1915 bis und mit 1918, vom Datum des ersten Bezuges an gerechnet, jahresdurchschnittlich unmittelbar bei der Alkoholverwaltung an Industriesprit bezogen oder selbst aus dem Auslande eingeführt hat; auf die durch die Umstände des Falles gerechtfertigte Menge für Besteller, die erst nach 1918 auftreten;

C. Brennsprit auf die von der Alkoholverwaltung festgesetzte Menge.

Die Alkoholverwaltung ist indessen nicht verpflichtet, alten Kunden mehr als zwei Drittel der vom Besteller bei ihr im Jahre 1913 bezogenen Menge, neuen Kunden zweimonatlich mehr als 125 kg zu liefern.

Als neue Kunden gelten Besteller, die unmittelbar bei der Alkoholverwaltung erst nach dem 31. Dezember 1913 Brennsprit bezogen haben oder erst nach Erlass des vorliegenden Beschlusses Bestellungen machen.

Art. 4. Mit Bezug auf die in Art. 3 niedergelegten Beschränkungen werden folgende Ausnahmen zugelassen:

A. Trinksprit. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, zur Herstellung von Arzneimitteln die öffentlichen Apotheken durch Vermittlung des schweizerischen Apothekervereins und unter besondern Sicherungsmassnahmen im Umfang des vollen Bedürfnisses mit Fein- oder Weinsprit zu versorgen. Den Bedürfnissen anderer Besteller, die nachweislich Sprit zur Herstellung von Arzneimitteln benützen, kann ebenfalls durch Zuweisung höherer Kontingente Rechnung getragen werden. Jedoch wird die Bedienung auf die Abgabe von Feinsprit beschränkt und soll nicht über das Doppelte der Menge hinausgehen, welche die Alkoholverwaltung nach Art. 3, lit. A, zu liefern verhalten ist.

Beträgt die nach Art. 3, lit. A a, bestimmte Abgabemenge für Feinsprit nicht mehr als jährlich 750 kg, so kann sie die Alkoholverwaltung bis zur Verdoppelung erhöhen. Bleibt die nach der gleichen Vorschrift für drei Monate ermittelte einfache Abgabemenge in Feinsprit unter 125 kg, so liefert die Alkoholverwaltung in dem betreffenden Quartal 125 kg. In beiden Fällen wird spanischer Weinspiritus nicht abgegeben.

B. Industriesprit. Auf Begehren, die durch besondere Verhältnisse begründet werden, kann die Alkoholverwaltung die Lieferung ausnahmsweise um höchstens einen Drittel des Normalkontingents der Periode 1915/1918 erhöhen.

Solange die Alkoholverwaltung für ihre Einfuhr selbst kontingentiert ist, werden Privateinfuhren der Industriespritbezüger am Kontingent der letztern (Art. 3, lit. B) abgezogen.

Art. 5. Die Lieferung geschieht, vorbehältlich der im vorliegenden Beschlusse vorgesehenen Ausnahmen, in gleichen Monatsraten; Industriesprit kann bis zu einer Monatsrate auf Rechnung des folgenden Monats vorgeliefert werden.

Verlangt ein Besteller die Lieferung einer unter 125 kg stehenden Monatsrate, so hat er die Fracht auf Leer- und Vollgebinde zu tragen.

Art. 6. Bei Uebergabe von Geschäften in Aktiven und Passiven kann die Alkoholverwaltung das Kontingent des Rechtsvorgängers dem neuen Geschäftsinhaber übertragen.

Art. 7. Zwischenhändler mit Kontingent sind zur Bedienung ihrer Kunden mit Trinksprit in dem Masse verpflichtet, in dem ihre früheren Lieferungen an diese Kunden im Kontingent enthalten sind. Dabei dürfen sie dem Kunden keinen höheren Bruttonutzen als 15 % der Abgabepreise der Alkoholverwaltung in Rechnung stellen.

Der Wiederverkauf des von der Alkoholverwaltung alten Kunden gelieferten Trinksprits als solchen ist nur in dem Verhältnis erlaubt, in dem der Bezüger im Jahresdurchschnitt der in Art. 3 a angegebenen vier Semester

mit unverarbeitetem Trinksprit Handel getrieben hat. Zur Ermittlung des Verhältnisses ist die Alkoholverwaltung berechtigt, von den Kunden Erklärungen einzufordern und zur Prüfung der letztern in die Geschäftsbücher Einsicht zu nehmen.

Bei Widerhandlungen gegen die Vorschriften des Art. 7 wird die Abgabe von Sprit an den Fehlbaren seitens der Alkoholverwaltung eingestellt.

Art. 8. Die Alkoholverwaltung setzt die nach vorliegendem Beschlusse zulässigen Kontingentsmengen fest. Gegen die Festsetzung steht dem Kontingentsansprecher innerhalb zehn Tagen seit der Mitteilung des Entscheides der Alkoholverwaltung der Rekurs an das Finanzdepartement zu.

Art. 9. Der Beschluss tritt am 14. Februar 1919 in Wirksamkeit. Der Bundesratsbeschluss vom 2. Juli 1918 betreffend den Vertrieb gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung ist mit diesem Zeitpunkte aufgehoben.

Sind im Monat des Beginns der Wirksamkeit bereits Spritlieferungen erfolgt, welche über die für die verflossenen Tage des Monats früher zulässigen Lieferungsmengen hinausgehen, so ist für die überschiessende Menge der Mehrbetrag der neuen Abgabepreise nachzuzahlen.

Das Finanzdepartement ist mit dem Vollzuge dieses Beschlusses beauftragt.

* * *

Autorisation générale d'exportation

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 8 février 1919.)

Article premier. Par application de l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 août 1918, concernant les interdictions d'exportation, sont mises au bénéfice d'une autorisation générale d'exportation, révocable en tout temps, les marchandises suivantes sortant du pays par les bureaux de douane des frontières franco-suisse et italo-suisse:

No. du tarif[2]	Désignation de la marchandise
159	Perles non montées.
160	Eponges.
ex 162	Chiffons de laine ou mi-laine, pour engrais.
ex 185	Articles en cuir de ce numéro, tels que gobelets pour transporteurs dans les moulins (élévateurs), manchons et secteurs pour métiers à filer, lanières pour coudre ensemble les courroies de transmission, lanières pour fouets de métiers à tisser, chasse-navettes, etc., à l'exception des courroies de transmission.
186	Cuir factice et déchets de cuir non dénommés ailleurs.
188	Ouvrages en cuir, finis, excepté les articles de voyage qui rentrent dans les nos 1152/53 et les parties finies d'ouvrages en cuir pour la sellerie qui rentrent dans le no 189.
ex 190	Semelles de souliers faites de déchets de cuir et protecteurs de semelles, en cuir.
ex 191	Semelles en feutre, corde, paille, etc., de 8 mm. ou plus d'épaisseur.
192	Semelles mobiles de tout genre (à introduire dans les chaussures), sauf les semelles en liège.
ex 250	Semelles ébauchées, talons, formes, en bois, pour chaussures.
268 a/b	Articles de luxe et de fantaisie; tabletterie.
ex 270	Semelles en bois, finies; chaussures en bois, brutes.
278/280	Meubles en vannerie.
343	Kapok (édredon végétal).
384/389	Broderies de tout genre sur coton.
395	Tapis en liège (linoléum)
443/445	Soie et bourre de soie (cordonnet) à coudre, à broder, pour passementerie: écrues, teintes, même accomodées pour la vente en détail.
ex 446	Soie artificielle sous forme de fils de tout genre.
447 a/454	Articles en soie, en bourre de soie, en soie artificielle.
494	Cheveux.
495	Ouvrages de perruquier et ouvrages en cheveux.
496/497	Crins de cheval et poils de huffle, bruts, nettoyés, filés, préparés, assortis en bottes.
500	Poils d'animaux, non dénommés ailleurs.
501	Feutres, tapis de pieds, couvertures de cheval, faites de poils d'animaux rentrant dans le no 500 ou de matières similaires de qualité inférieure.
504/505 a/b	Balais de tout genre, sauf ceux nommés sous no 226.
508 a/509	Tresses et cloches de chapeaux paille, liber, copeaux de bois, jonc et autres matières à tresser rentrant dans les nos 502/503.
510/511	Marchandises fabriquées avec les matières à tresser rentrant dans les nos 502 et 503 du tarif.
512/515	Vannerie, sans bâti.
ex 517/529	Celluloïd et ouvrages en celluloïd non dénommés ailleurs.
540/542	Bonneterie et articles tricotés, en soie, avec ou sans travail à l'aiguille.
553	Cravates de tout genre.
555	Ornements sacerdotaux de tout genre, aussi brodés.
571 a/b	Fourrures non dénommées ailleurs, découpées et finies.
572	Fleurs artificielles en matières textiles de tout genre, aussi en combinaison avec d'autres matières.
573	Plumes de parure.
574	Articles de mode, non dénommés ailleurs.
576/577	Parapluies et parasols, de soie et autres.
ex 579	Poignées en bois pour parapluies, parasols et cannes, hormis celles en combinaison avec des métaux précieux.
637	Ambre et écume de mer, non ouvrés.
638	Pierres gemmes de tout genre, non dénommées ailleurs, non serties; grenats et rubis bruts.
639/641	Asphalte et articles en asphalte.
ex 881, 883, 884/90, 892, 894 a/898 b, M. 1—9.	Machines et engins mécaniques dont la matière prédominante est le fer, ainsi que leurs parties détachées, travaillées ou finies, hormis les machines et engins pour l'agriculture.
905/917	Véhicules de ces numéros et leurs pièces achevées.
ex 925/936	Horloges et montres et leurs pièces détachées, sauf les horloges et montres en or et platine, et leurs pièces détachées.
ex 963	Cordes de tout genre pour instruments de musique, sauf celles en métal.
970	Jus de réglisse, parfumé ou non.
978	Eaux minérales, naturelles ou artificielles.
979/980	Sels de source, sels pour bains et sels de marais.
1012	Chlorure de chaux.
1014	Acide carbonique, liquéfié par compression.
ex 1017	Hydrogène et oxygène comprimés.
1058	Bitartrate de potasse (tartre purifié, crème de tartre); tartrate neutre de potasse, émétique (tartre stibié, oxalate double d'antimoine et de potasse).
1060	Sulfure de carbone.
1071	Albumine et jaune d'oeufs pour usage technique.
1087	Allumettes en bois.
ex 1144/1145	Quincaillerie, mercerie et articles de fantaisie, non dénommés ailleurs, sauf ceux en métal et en caoutchouc ou en combinaison avec des parties importantes de ces matières et sauf les lacets de souliers de tout genre.
ex 1159 b	Fournitures de bureau, autres, sauf les articles en métal et en caoutchouc ou en combinaison avec des matières importantes de ces matières.
ex 1160	Jouets de tout genre, sauf ceux en métal et en caoutchouc ou en combinaison avec des parties importantes de ces matières.
1161 a/b	Articles de pansement, sauf ceux en caoutchouc ou en combinaison avec des parties importantes de cette matière.

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 919.

[2]) Le mot „ex" précédant les numéros du tarif marque que seules les marchandises spécialement dénommées parmi celles appartenant à la rubrique sont mises au bénéfice de l'autorisation générale d'exportation. Si le mot „ex" manque, toutes les marchandises classées dans la rubrique par la loi sur le tarif, par le répertoire des marchandises ainsi que par les décisions ou explications relatives au tarif, sont comprises dans l'autorisation générale d'exportation.

Sous la réserve et dans les limites sus-énoncées, la présente autorisation générale d'exportation est en outre applicable aux effets de succession, de déménagement, aux trousseaux neufs et aux effets personnel usagés, et ainsi qu'au matériel d'emballage servant au transport des marchandises sus-désignées.

Art. 2. L'exportateur doit joindre à tout envoi de marchandises qu'il effectue en conformité de l'article 1er une déclaration d'exportation définitive (formulaires nos 19 et 20) en trois exemplaires dûment remplis et signés et dont un seul devra porter la finance de statistique. Le formulaire des douanes no 22 (déclaration d'exportation provisoire) ne doit pas être employé pour les exportations présentement visées.

Art. 3. Les contraventions à la présente décision seront punies en conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 avril 1918 concernant la répression des infractions aux interdictions d'exportation[1]) et de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 septembre 1918 complétant l'arrêté du 12 avril 1918 sur la répression des infractions aux interdictions d'exportation[2]).

Art. 4. La présente décision entre en vigueur le 16 février 1919.

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 477.

[2]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 977.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — Anzeigen — Annonces — Annunzi — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Hypothekarbank Lenzburg

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 27. Februar 1919, nachmittags 1½ Uhr, im Gasthof zur Krone in Lenzburg eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1918 und Decharge-Erteilung an die Verwaltuugs- und Kontrollorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1918.
3. Revision der §§ 22, 35, 40 und 41 der Statuten.
4. Mitteilungen betreffend Unterstützungsfonds und Gründung einer Pensionskasse. (355 A) 349,
5. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 17. Februar an im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Lenzburg, den 13. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Sack- & Rohprodukten A. G., Bern

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 25. Februar 1919, vormittags 11 Uhr im neuen Rossitsch-Hotel, St. Moritz

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung pro 1918.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. 352 1

Revisorenbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 18. Februar an zur Einsicht der Aktionäre auf im Bureau der Gesellschaft in Bern, Schauplatzgasse 11. Karten, die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigen, können bis spätestens 22. Februar gegen Vorweisung der Aktien am Schalter der Gesellschaft bezogen werden.

Bern, den 13. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Karlsruher (7203 Y) 2397.

Lebensversicherung

auf Gegenseitigkeit

Bisher beantragte Versicherungen 2000 Millionen Fr. :-: Dividenden der Versicherten für die Kriegsjahre 1914/18: 48 Millionen Fr.

Aufnahme vom 10. Lebensjahre an

Je cherche pour entrée le 1er avril proch.

comptable-chef de bureau

capable et énergique, qualifié de diriger un commerce d'importance moyenne, parlant et écrivant avec facilité et style les langues française et allemande. Situation d'avenir 318.

Les intéressés, de nationalité suisse, disposant des qualités requises, sont priés de faire parvenir leurs offres détaillées avec curriculum vitae, copies de certificats et photographie et en indiquant leurs prétentions à **Joseph Magg**, Maison spéciale pour les arts graphiques, **Genève**.

Mühle mit Bauernhof

Frau Witwe Hilbrunner-Lüdi in Kleindietwil bringt **Samstag, den 22. Februar 1919**, nachmittags von 2 Uhr an, im **Gasthof zum Bären** in **Kleindietwil** ihre modern eingerichtete **Walzenmühle mit Bauernhof** in **Kleindietwil** freiwillig an öffentliche **Steigerung**. Konzedierte Wasserkraft zur Mühle: 25 PS. Jahresumsatz ca. 80 Wagen. Zum Bauernhof gehören 37 Jucharten fruchtbares ebenes Land, alles an einem Stück, und 14 Jucharten schöner Wald. Die Liegenschaft befindet sich in fruchtbarster Gegend des bernischen Oberaargaus, 4 Minuten von der Station Kleindietwil entfernt. 351

Rohrbach, den 13. Februar 1919.

Der Beauftragte:
FR CHRISTEN, Notar.

Fabriketablissement zu verkaufen

An der Bahnlinie Langenthal-Olten, in der Nähe von 2 Bahnstationen gelegen, grosses **Fabriketablissement zu verkaufen.**

Dasselbe enthält: 1 Fabrikgebäude mit 4 Böden à je ca. 250 m², zusammen ca. 1000 m² Innenraum, ein geräumiges Wohn- und Bureaugebäude mit 2 Wohnungen und eine Scheune nebst schöner, gut bestzter Hofstatt — Bodenfläche 73,46 Aren. Konstante grosse Wasserkraft. Elektrisches Licht und eigene Wasserversorgung. Die Räumlichkeiten eignen sich zu Fabrikationszwecken oder zum Betriebe irgend eines Gewerbes vorzüglich.

Kaufpreis Fr. 80,000.

Auskunft erteilt (1075 Y) 2941

E. SPYCHER, Notar, Langenthal.

MUSTERMESSE BASEL

Erstklassige Fabrik-Ansichten

für Ausstellungstafeln / Reklame-Plakate / Briefbogen / Fakturen / Karten / Kataloge etc. * Feinste Vervielfältigungen in allen mod. Verfahren.

Graphische Anstalt Heinr. Wiemken, Basel

Gegründet 1893 * Telefon 3550

Drucksachen

Formulare, Broschüren, Kataloge, Fahrpläne, Frachtbriefe, Reklamedrucksachen aller Art liefert in Schwarz- und Buntdruck prompt u. zu minimalen Preisen die

Buchdruckerei G. Kradolfer, Rosius Nr. 8, in Biel

Bank in Langenthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 24. Februar 1919, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum „Kreuz" in Langenthal.

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der Volleinzahlung von 1000 neuen Aktien à nom. Fr. 500
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1918 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ermächtigung an den Verwaltungsrat zur Aufstellung eines Reglements über den Pensionsfonds für Angestellte. (957 Y) 274
5. Ernennerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1919.
7. Unvorhergesehenes.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom **15. Februar** an im Bureau der Bank zur Verfügung.

Ausweiskarten für die Versammlung sind bis **24. Februar** vormittags gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, an unserer Kasse erhältlich.

Langenthal, den 3. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 Zürich Tel. Selnau 45.95
Schützengasse 9 St. Gallen Telephon 33.39

Kriegssteuerfragen, Revisionen, Abschlussarbeiten, Liquidationen Kommerzielle Expertisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

(4560 Z) 2854

Emprunt Hypothécaire de fr. 250,000 5%, 1er rang

divisé en 250 obligations hypothécaires de fr. 1000 au porteur contracté le 2 septembre 1912

par M. Joseph Otto fils de défunt François Joseph STEFFEN Hôtel Pension Beau-Séjour, à Vevey

En vertu des clauses du titre, ainsi que de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, MM. les porteurs d'obligations de cet emprunt sont convoqués en **assemblée des créanciers** au bureau de **MM. Ch. Bugnion & Cie** banquiers, Rue du Grand Chêne 1, à **Lausanne**, pour le **mercredi 26 février 1919**, à 3 heures après-midi.

ORDRE DU JOUR:

1. Nomination d'un nouveau représentant ou mandataire des porteurs d'obligations, soit transfert du mandat de la maison de banque Charles Bugnion à la maison de banque Ch. Bugnion & Cie.
2. Nomination de la ou des personnes chargées de représenter la communauté des porteurs d'obligations.
3. Consolidation des intérêts dus sur le titre de fr. 250,000.
4. Propositions individuelles.

Les porteurs d'obligations devront, pour assister à l'assemblée, présenter leurs obligations en signant la feuille de présence ou retirer, jusqu'au 26 février 1919, à midi, leur carte d'admission chez MM. Ch. Bugnion & Cie, à Lausanne, sur présentation de leurs titres ou de déclarations de banque tenant lieu de ceux-ci.

Etablissement de la feuille de présence dès 2 h. 30.

La présente convocation a lieu sur l'initiative du débiteur et du représentant des créanciers. (10494 L) 286

Vevey et **Lausanne**, le 4 février 1919.

Le représentant des porteurs d'obligations: **Charles Bugnion.**

Le débiteur: **J. Otto Steffen.**

Schweiz. Hypothekenbank in Solothurn

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre der Schweizerischen Hypothekenbank in Solothurn werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag, den 22. Februar 1919, vormittags 11 Uhr, im Hôtel Krone in Solothurn** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
   b) Entlastung der Organe der Verwaltung;
   c) Verwendung des Reingewinnes vom Jahre 1918.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter für 1919 und 1920.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens drei Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen: an unserer Kasse in **Solothurn** oder bei der tit. **Basler Handelsbank**, in **Basel**; bei der tit. **Berner Handelsbank**, in **Bern**; bei den Herren **Week, Aeby & Cie**, in **Freiburg**; bei den Herren **Monneron & Guye**, banquiers, in **Lausanne**; bei den Herren **Pury & Cie.**, banquiers, in **Neuenburg**.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, samt dem Berichte der Revisoren, werden 8 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zur Einsicht in unserm Geschäftslokal aufgelegt sein. (O. F. 2041 S.) 261

Solothurn, den 25. Januar 1919.

Namens des Verwaltungsrates der Schweizerischen Hypothekenbank,
Der Präsident: A. Kully-Glutz.

Revisionsverband bernischer Banken und Sparkassen

Infolge Liquidation sind aus unserem Verbande ausgetreten die

Vorsichtskasse in Biel und **Caisse d'économie du district de Neuveville**

Bern, den 13. Februar 1919.

Namens des Vorstands,
Der Präsident: **W. Moser.** Der Sekretär: **C. Werthmüller.**

(1302 Y) 3531

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalters II von Bern ist in Anwendung des Art. 580 und ff. Z.G.B. und Art. 7 und 68 und ff. Einf.-Gesetz zum Z.G.B. die Anordnung eines öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 2. Januar 1919 verstorbenen Herrn Gemeinderat **Alfred Bürgi**, Friedrichs sel. und der Magdalena geb. von Känel sel., gewesener Ingenieur und Baumeister, wohnhaft an der Länggassstrasse 8, von und in Bern, bewilligt worden.

Der Erblasser, Herr **Alfred Bürgi**, war unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kollektivgesellschaft unter der Firma „**A. & H. Bürgi**", Bauunternehmung in Bern, und der Kollektivgesellschaft unter der Firma „**Baugesellschaft Muesmatt Alb. Schneider & Co.**" in Bern.

Nach Vorschrift des Art. 582 Z.G.B., des Art. 68 Einf.-Ges. zum Z.G.B. und des § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreff. die Errichtung öffentlicher Inventare, werden die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, sowohl des Erblassers persönlich als auch der Kollektivgesellschaft unter der Firma „**A. & H. Bürgi**", Bauunternehmung in Bern, und der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Baugesellschaft Muesmatt Alb. Schneider & Co.**", in Bern, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis und mit dem **28. Februar 1919** beim **Regierungsstatthalteramt II** in **Bern** schriftlich anzumelden. Die Anmeldungen sind zu stempeln. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss Art. 590 Z.G.B. für nicht angemeldete Forderungen die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haften.

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist — **28. Februar 1919** — bei dem **unterzeichneten Notar** schriftlich anzumelden.

Massaverwalter ist Herr **Dr. F. Trüssel**, Fürsprecher, Münzgraben 6 in Bern.

BERN, den 24. Januar 1919.

Im Auftrag des Massaverwalters:
Ch. Lüderach, Notar.

(639 Y) 197

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 3½% Ville de Genève 1893

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1er mars 1919, les obligations portant les numéros suivants:

6	1060	2046	3123	4057	5086	6195	7113	8102	9038
155	1204	2124	3461	4198	5268	6278	7244	8176	9056
222	1283	2157	3478	4223	5281	6294	7312	8242	9137
320	1394	2219	3513	4243	5327	6353	7418	8288	9427
527	1398	2366	3622	4346	5363	6533	7446	8478	9558
634	1518	2368	3709	4449	5599	6592	7545	8623	9628
695	1561	2545	3777	4456	5730	6775	7568	8708	9775
772	1674	2555	3797	4711	5740	6867	7586	8782	9812
783	1796	2684	3802	4747	5834	6980	7680	8789	9914
945	1844	2905	3953	4837	5942	6993	7736	8888	9993
992	1947	3008	3961	4879	5985	7092	8069	9008	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1er mars 1919, à la Caisse municipale, Rue de l'Hôtel de Ville, N° 4, au 1er étage. (917 X) 345

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après:

1er septembre 1914: Nos 1182, 8867.
1er septembre 1915: N° 1178.
1er mars 1916: Nos 2575, 4845, 6135.
1er septembre 1916: N° 1503.
1er mars 1917 Nos 716, 5123.
1er septembre 1917: Nos 1180, 3254, 3468, 4729, 5069, 7944.
1er mars 1918: Nos 717, 1336, 3381, 4818, 4832, 5151, 5248, 8586.
1er septembre 1918: Nos 123, 451, 872, 1000, 1700, 1816, 1908, 2675, 3499, 3631, 4969, 5105, 5249, 5417, 5848, 6035, 6194, 6587, 7250, 7266, 7926, 7966, 8145, 8879, 9029, 9075, 9205, 9540.

Genève, le 6 février 1919.

Le Conseiller administratif délégué aux Finances: **Dr. Viret.**

VILLE DE GENÈVE

Avis au porteurs d'obligations 3½% Ville de Genève 1898

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1er mars 1919, les obligations portant les numéros suivants:

179	1286	2702	3702	4564	5872	6942	8004	9180	10095
248	1502	2875	3806	4660	5917	7273	8090	9210	10105
304	1700	2886	3824	4759	6065	7292	8124	9321	10137
326	1722	2918	3840	4999	6073	7326	8204	9412	10213
419	1751	3250	3962	5286	6149	7338	8482	9473	10341
465	2040	3307	3988	5325	6355	7351	8705	9653	10407
645	2278	3331	4168	5410	6370	7375	8765	9660	10443
653	2318	3504	4229	5563	6585	7436	8877	9748	10582
682	2363	3505	4282	5616	6683	7441	8880	9858	10665
970	2377	3556	4380	5686	6702	7796	8962	9867	10681
1112	2444	3629	4395	5760	6727	7841	9155	9883	10816
1195	2573	3666	4408	5785	6916	7914	9161	9906	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1er mars 1919, à la Caisse municipale, Rue de l'Hôtel-de-Ville, N° 4, au 1er étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après: (916 X) 344

1er mars 1912: N° 9088.
1er septembre 1914: Nos 4855, 9129.
1er mars 1915: Nos 3303, 5161, 8102, 9877.
1er septembre 1915: N° 9881.
1er mars 1916: N° 2851.
1er septembre 1916: Nos 4841, 5156, 8094, 10876.
1er mars 1917: Nos 2536, 8397, 10771, 10796.
1er septembre 1917: Nos 802, 3245, 3616, 4971, 6656, 8051, 8096.
1er mars 1918: Nos 855, 1733, 3231, 3609, 5597, 8066, 10419.
1er septembre 1918: Nos 3, 132, 198, 549, 1147, 1225, 2742, 2978, 4458, 4799, 4889, 4926, 5743, 5752, 6466, 6726, 7394, 7496, 7711, 7764, 7866, 8458, 8967, 9619, 10727.

Genève, le 6 février 1919.

Le Conseiller administratif délégué aux Finances: **Dr. Viret.**

ACIERS GIROD

Aciers à outils
Aciers de construction
Aciers spéciaux pour aviation et automobile
Aciers amagnétiques
Aciers à faible hystérésis
Aciers spéciaux pour aimants
Aciers moulés
Pièces de forge et pièces de machines brutes et finies
Arbres-Vilebrequins

Seul concessionnaire pour la Suisse:

Compagnie des Forges et Aciéries Electriques PAUL GIROD
COURTEPIN (Fribourg)

(562 F) 205

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 4. März 1919, vormittags 10¾ Uhr
in der Tonhalle (Uebungssäle) in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der Zeichnung und der erfolgten Volleinzahlung der im März 1918 ausgegebenen 10,000 neuen Aktien.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1918, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Beschlussfassung über den Pensions- und Unterstützungsfonds.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1919.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht stehen vom 24. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und ihren Comptoirs zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 17. Februar bis 1. März mittags 12 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen, Vevey und Zürich gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 1. März werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Zürich, den 5. Februar 1919.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Müller-Staub.

(717 Z) 335.

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 3½% Ville de Genève 1889

Obligations de 1000 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1er mars 1919, les obligations portant les numéros suivants:

26	1178	2760	4387	6100	7677	9131	10315	11517	13173
282	1204	2852	4480	6113	7711	9393	10457	11800	13231
358	1279	2904	4635	6168	7800	9412	10564	11827	13237
370	1435	2927	4757	6297	7988	9418	10580	11895	13252
479	1473	2997	4871	6311	8066	9455	10694	11994	13308
487	1531	3250	5260	6421	8252	9487	10751	12085	13341
494	1678	3483	5285	6541	8321	9611	10776	12161	13353
507	1762	3485	5348	6630	8330	9690	10786	12178	13782
548	1800	3495	5358	6731	8444	9703	10835	12234	13855
553	1892	3566	5401	6929	8452	9810	11061	12304	13893
575	1963	3574	5417	7021	8463	9814	11079	12419	14093
617	1988	3640	5566	7096	8472	9917	11087	12431	14269
695	1997	3806	5636	7138	8480	9951	11162	12465	14319
774	2085	3960	5926	7169	8500	10069	11275	12524	14325
819	2384	4011	5933	7240	8560	10147	11287	12792	14356
902	2389	4090	6012	7527	8698	10179	11289	12819	14453
967	2718	4105	6013	7642	8814	10206	11317	12833	
974	2737	4112	6019	7650	8965	10260	11368	12849	
1087	2757	4250	6096	7653	9120	10264	11410	12906	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1er mars 1919, à la Caisse municipale, Rue de l'Hôtel-de-Ville, N° 4, au 1er étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après: (918 X) 346

1er mars 1915: N° 3290.
1er mars 1916: N° 3998.
1er septembre 1916: Nos 33, 1538, 3291.
1er mars 1917: Nos 5343, 6192, 9906, 13960.
1er septembre 1917: Nos 4006, 5928, 6254, 9546, 10811, 13990.
1er mars 1918: Nos 384, 397, 692, 1134, 2245, 3114, 3981, 4255, 4754, 5046, 5151, 5539, 5748, 6146, 6453, 7684, 7967, 8024, 9416, 10000, 13991.
1er septembre 1918: Nos 256, 334, 765, 1479, 1649, 1696, 2877, 3210, 4299, 4451, 4518, 4661, 4797, 4833, 5677, 6174, 6468, 6847, 6993, 7118, 7643, 8097, 8515, 9033, 9540, 9851, 13617, 13831, 13858, 13933.

Genève, le 6 février 1919.

Le Conseiller administratif délégué aux Finances: **Dr. Viret.**

BANK IN ZOFINGEN

Aktien-Kapital: Fr. 5,000,000 Reserven: Fr. 1,000,000

Gemäss Beschluss unseres Verwaltungsrates legen wir

2000 Stück neue Aktien v. nom. Fr. 500

unter folgenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die neuen Aktien werden vorerst den Inhabern der alten Aktien zum Preise von Fr. 540 angeboten und hat jeder Besitzer von fünf solchen alten Aktien das Recht, eine neue Aktie zu zeichnen.
2. Gleichzeitig findet für die von den alten Aktionären nicht übernommenen Aktien eine freie Subskription zum Preise von Fr. 550 statt.
   Bei Ueberzeichnung tritt eine entsprechende Reduktion ein.
3. Das erzielte Agio wird nach Abzug der Emissionsspesen den Reserven zugewiesen.
4. Die neuen Aktien sind vom 1. Januar 1919 an dividendberechtigt.
   Die Einzahlungen von Fr. 540 resp. Fr. 550 per Aktie haben im Zeitraum vom

5. März bis 15. April 1919

gegen Auslieferung der definitiven Titel zu erfolgen.

Vom Tage der Einzahlung rückwirkend bis zum 1. Januar 1919 werden 5% Zins berechnet, dagegen geniessen die neuen Aktien die volle Dividende für das Jahr 1919.

5. Die öffentliche Subskription findet statt vom

15. Februar bis 28. Februar 1919

und sind die Zeichnungen uns direkt einzusenden.

Prospekte und Zeichnungsscheine können bei uns bezogen werden.
Die Dividenden betrugen seit 1899 stets 6%, pro 1918 erstmals 7%.
Die eidg. Stempelabgabe für die Aktien wird von uns ganz übernommen.

Gleichzeitig wird eine Serie

5% OBLIGATIONEN

unseres Institutes, im Betrage Fr. 1,000,000

zu folgenden Bedingungen ausgegeben:

1. Emissionskurs beträgt 100%.
2. Es werden Abschnitte in beliebigen runden Beträgen von Fr. 500 an ausgegeben.
3. Die Titel werden auf den Inhaber oder Namen auf 3—5 Jahre fest ausgestellt.
4. Die Subskription findet statt vom

15. Februar bis 28. Februar 1919

5. Die Lieferung und der Bezug der definitiven Obligationen können nach Belieben im Zeitraume vom

5. März bis 30. September 1919

an unserer Kasse in Zofingen erfolgen.

6. Bei einer allfälligen Ueberzeichnung behalten wir uns vor, eine entsprechende Reduktion eintreten zu lassen.
7. Die Zinszahlung sowohl für die Aktien wie für die Obligationen erfolgt kostenfrei ausser an unserer Kasse noch in Aarau, Bern, Basel, Freiburg, Genf, Glarus, Luzern, Lausanne, Neuenburg und Zürich.

Die eidg. Stempelabgabe für die auszugebenden Obligationen wird von uns ganz übernommen. (674 Q) 336.

Unser Institut wird periodisch von der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G. in Zürich geprüft und ist zur Entgegennahme von Mündelgeldern staatlich ermächtigt.

Zofingen, den 15. Februar 1919.

Bank in Zofingen,
Der Direktor: RICHARD.

Luzerner Brauhaus A.-G.

vormals H. Endemann, Luzern

Einladung zur 19. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 20. Februar 1919, abends 6½ Uhr, im Rosengarten (I. Etage), Luzern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1917/18; Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung des Berichtes und der Jahresrechnung; Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1918/19.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Brauerei auf.

Ebendaselbst können vom 10.—18. Februar 1919 die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (1423 L) 231.

Luzern, den 6. Februar 1919. **Namens des Verwaltungsrates:**
Der Präsident: J. Schmid-Blasechenay.

Société des Arts graphiques A. Leyvraz, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour **mercredi 26 février 1919**, à 3½ h. de l'après-midi, à l'**Hôtel Suisse**, salle des réunions, à **Montreux**. (889 M) 3501

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918. 2. Rapport des vérificateurs des comptes. 3. Votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nomination des contrôleurs. 5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission pour l'assemblée sont délivrées au siège social, sur présentation des actions. Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au bureau de la société.

Montreux, le 7 février 1919.

Le conseil d'administration.

Bénéfice d'inventaire — Sommation

(Code civil suisse art. 580 et suiv.)

Par décision de M. le préfet de Berne il est dressé un bénéfice d'inventaire de la succession de feu Monsieur **Robert Alfred Oesterle**, fils Adolphe Otto, originaire de Berne, seul associé indéfiniment responsable de la société en commandite **Oesterle & Cie.**, manufactures en gros, Spitalackerstr. 69, domicilié Zieglerstrasse 19 à **Berne**.

Les créanciers du défunt, ainsi que de la maison Oesterle & Cie., y compris les créanciers en vertu de cautionnements, et tous prétendants aux biens de la succession, sont sommés d'intervenir et de produire leurs créances. Les interventions ont lieu par actes écrits, adressés à la préfecture de Berne avant le **22 mars 1919**.

Les créanciers qui ne figureront pas à l'inventaire, pour avoir négligé de produire en temps utile, ne pourront rechercher les héritiers ni personnellement, ni sur les biens de la succession.

Les débiteurs sont également sommés de déclarer, dans le même délai, leurs dettes au notaire soussigné. 343.

Il a été nommé comme administrateur Monsieur le docteur **Otto Oesterle**, professeur, Zieglerstr. 7 à **Berne**.

Berne, le 12 février 1919.

Au nom de l'administrateur:
Otto Müller, notaire,
36, Rue de l'Hôpital, **Berne**.

Automat-Buchhaltung richtet ein **E. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich 6**, Neue Beckenhofstr. 15.

Chalumeaux

Demandez offres échant. à **Gentschel & Co**, sce Chaux-de-Fonds.

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expedition

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne